



Nro. 5. Pest, am 31. Jänner 1810.

Herausgegeben und zu finden im Kundschaftsamte im Baron Joseph von
Draschners Hause in der Herrengasse.

Das Projekt.

Ein tiefstudirter Bauernsohn,
Ein zweyter Seneka, wo nicht, nicht weit davon,
Kam einst mit einem Kopf voll Schlüsse
Auf seines Vaters Dorf, zu zeigen, was er wisse,
Der Vater war sich kaum bewußt;
Er drückt' ihn froh' an seine Brust,

Ihm

Ihm fielen um den Hals die Brüder ;
 Sie sah'n ihn nun nach sieben Jahren wieder.
 Das beste Schwein ward abgethan ,
 Und mancher Nachbar kam ihn zu begrüßen an.
 Bald aber sank die Freude nieder ;
 Der Philosoph gab's hoch , sprach immerfort allein ,
 Und fiel sein Vater ihm , fiel ihm ein Bruder ein ,
 So war's nicht gut gesagt , er fand was auszuweihen ;
 Bald war's nicht nach den Sprachgesetzen ,
 Bald falsch dem Ausdruck nach , bald sonst nicht fein genug.
 So kam er endlich auf den Pflug.
 „ Wie ? rief er , welch ein Pflug ! ein Pflug mit einer Scheere !
 Wie langsam muß das gehn ! Bey Gott ! ihr seyd nicht klug ,
 Ich hätte zwanzig gleich , falls ich ein Landmann wäre ,
 Der Reihe nach zusammengefügt ,
 So wär' auf einen Zug der Acker umgepflügt. — “
 Ey ! was Studirte nicht verstehen !
 Fiel ihm der Vater lachend ein ;
 Dein Pflug mag ganz vortreflich seyn ,
 Nur möcht' ich dich ihn führen sehen.
 So ist's auch mit den großen Geistern ,
 Die an der Staatsverfassung meistern ;
 Die Theorie fällt trefflich in's Gesicht ,
 Nur in der Praxis taugt sie nicht.

Flehentliches Anersuchen an Mitleidsvolle Menschenfreunde.

Zwey hülfbedürftige Vater- und mutterlose Waisen bedürfen einer sittlichen
 Pflege und Erziehung , ihr Vater ist voriges Jahr durch einen unglücklichen Zufall , in-
 dem er von einem Wagen überfahren wurde , gestorben , und hinterließ eine arme fran-
 ke Wittwe mit 6 unmündigen Kindern , die Mutter folgte auch bald darauf ihrem
 Manne ins Grab ; menschenliebende Wohlthäter nahmen 4 von diesen Waisen liebevoll
 an , und erziehen sie , nur noch zwey derselben werden der Güte und Mitleid edelmützig-
 ger Herzen zur wohlthätigen Aufnahme flehentlichst angeboten , es ist nemlich ein Knäb-
 chen

den von 6, und ein Mädchen von 2 Jahren. Wer von guten Menschenfreunden demnach dieses Werk der Barmherzigkeit auszuüben sich großmüthig entschließen will, beliebe seinen Willen der nähern Auskunft wegen im Rundschaftsamte dem Eigenthümer desselben bekannt zu machen.

A n z e i g e.

Ein Kosefederrecht mit zwey Billiardß, und aller erforderlichen Einrichtung, welches gegenwärtig in einer der gangbarsten Hauptgassen zu Pest befindlich ist, steht entweder aus freyer Hand zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Liebhaber zu dem einen wie zu dem andern können das Nähere in dem Frag- und Rundschafts-Amt in der Herrngasse in dem Baron Joseph v. Drzyschen Hause erfahren. Unterhändlern wird kein Gehör gegeben.

A n z e i g e.

Im Rundschafts-Amt sind von verschiedenem Holz, nach der Wahl Möbeln, als: als Tische, Kästen, Sopha's, Gesessel, Stöck, und Wanduhren, &c. nm sehr billige Preise zu verkaufen. Auch ist allda ein Service von Prager Steingut auf 12 Personen um einen äußerst billigen Preis zu bekommen.

Licitations-Anzeige.

Von Grundbuchs-Amt der Königl. Freystadt Pest wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Josephi Vorstadt, Herbstgasse unter der Popular No. 871 und 872. liegende Kaspar Hetrichische Hausgarten, den 12. Hornung 1810. auf Verlangen derer Erben, Versteigerungsweiß hindangegeben wird, die Kauflustigen haben sich den bestimmten Tag früh um 9 Uhr in ermel-

ten Amt einzufinden, und der Licitation bei-zuwohnen.

Häuser zu verkaufen.

Die in der Eberessenstadt in der Feldgasse Sub Nro. 552 und 553 liegende Häuser, von welchen der ganze Grund 474 □ Klafter enthält, und ein schöner Küchen- und Obstgarten zugleich sich dabei befindet, werden den 5ten Febr. l. Jahres licitando verkauft.

A n z e i g e.

Es ist eine trächtige Schweizerkuh, welche in 3 Wochen Kalben wird, dann ein zweyspänniger Leiterwagen zu verkaufen, beydes ist zu ersehen in der Müllnergasse No. 79.

A n z e i g e.

Es ist eine Parthie Kerzendöchte, oder sogenanntes Seifenfedergarn von der besten Gattung zu verkaufen; das Mehrere ist im Rundschaftsamte zu vernehmen.

A n z e i g e.

Es ist ein Kuchelgarten auf sehr gutem Grund auch mit allem versehen, als: Mistbeeten mit Fenster, 2 schönen Brunnen, &c. unter sehr billigen Bedingungen zu ver-pachten; das Nähere ist im Frag- und Rundschaftsamte zu erfahren.

Ans

U n z e i g e.

In das im Pester Stadtwaldchen be-
findliche Eisenbad wird ein Tracteur gesucht,
wer sich zu diesen entschließt, beliebe sich
der Bedingnisse wegen, bey den Herrn Ei-
genthümer Doctor von Rumbach zu erkun-
digen.

Masken = Anzeige.

In der Hatwanergasse No. 555. im
Hrn. Unger'schen Hause sind im Marchan-
demode = Gewölbe verschiedene Masken = Klei-
der und Larven aller Gattung den Fasching
hindurch um sehr billige Preise auszuleihen,
als nämlich: Türken und Türkinnen, Rit-
ter, venetianische Mäntel, Harlekin und
Harlekinnette, Kalandeur, Bauern und
Karikaturen &c.

Angekommene Fremde in Pest.

Im Monat Jänner.

Den 23ten:

Garlay, Oberl. von der Beszprimer
Insurrek. in der neuen St. No. 19.

Lang, Oberlieut. v. Franz Jellassitz
Inf. in der St. No. 129.

Witschel, Oberl. von Gallizischen Cor-
don, do. No. 613.

Rüchtern, Feldapotheken = Senior do.
No. 416.

Müller, Oberarzt v. Ottohaner Gränz-
jern, do. No. 535.

Den 24ten:

General Clary, in der Theres. St.
No. 3.

Herzfeld, Oberl. von Klenau Ehe-
vauplegers, in der Josephi St. No. 826.
Bollanszky, Oberl. v. Fuhrwesen, in der
neuen Stadt No. 40.

Klebe, Obristl. do. do. No. 22.

Schmelzer, Adjutant do. do.

Matzek, Wachtm. do. do. No. 48.

Denave, Oberl. von Baillet Inf. do.
No. 130.

Keletsfay, Feldwebel v. der Insur. do.
No. 681.

Den 25ten:

Becsey, Major v. Benyovsky Inf. in
der St. No. 581.

Popovich, Oberl. von Deutsch = Ban.
do. No. 124.

Bachmann, Fähndrich v. Alvinz J.
do. No. 512.

Le Blanc, Oberl. v. Savoye Drago-
ner in der Theres. St. No. 4.

Klein, Fähndrich v. der Landwehr,
do. No. 346.

Bukay, Feldwebel v. Deutsch = Ban.
Ignatovits, Cadet do. beyde in der
St. No. 144.

Den 26ten:

d' Janso Lieut. v. Baillet Inf. do. No.
123.

Den 27ten:

Wilde, Oberl. v. Kronprinz Ferdin.
Kürassier, do. No. 245.

Bettiany, Oberl. von Feldspital do.
No. 485.